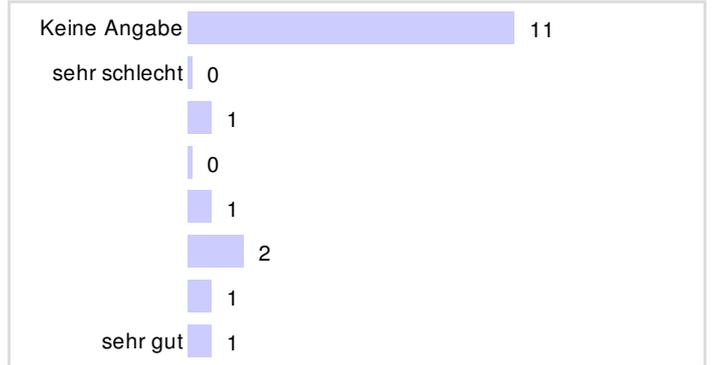
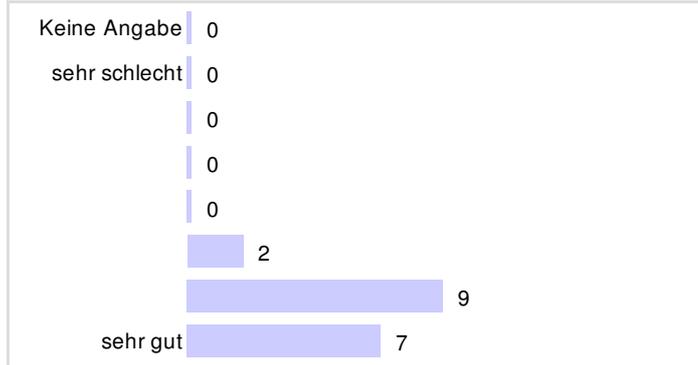


gleich null 2

sehr gut 13

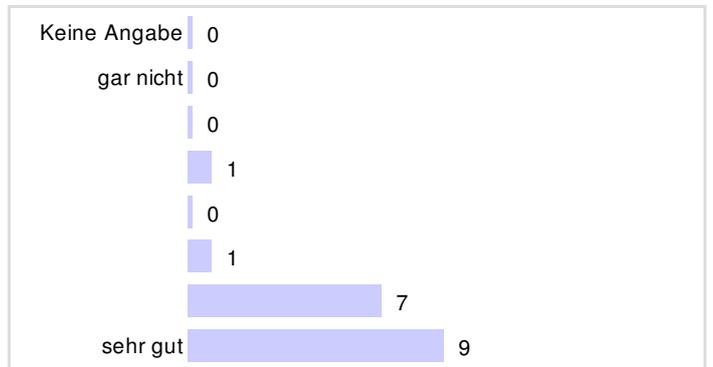
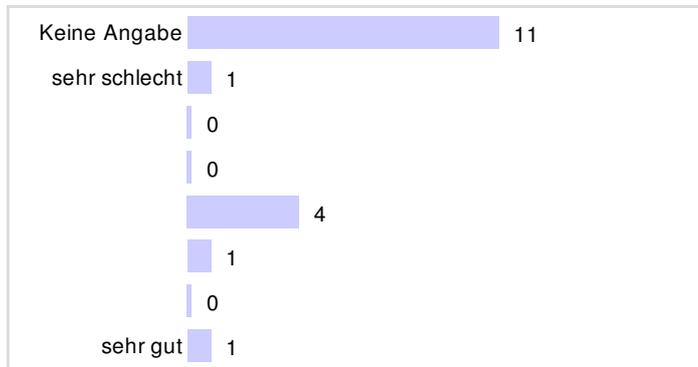
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



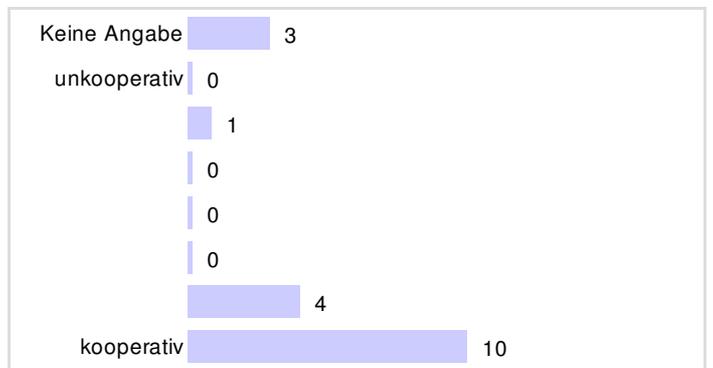
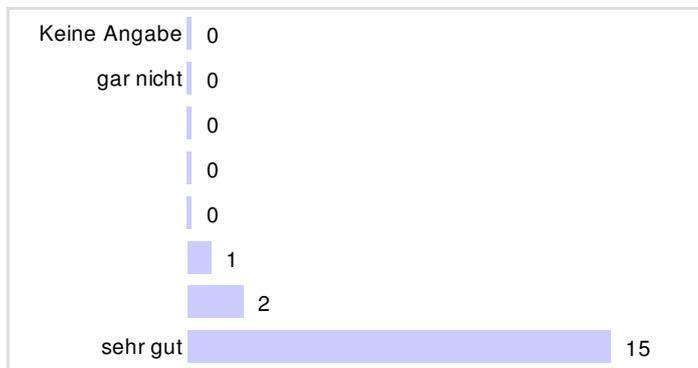
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



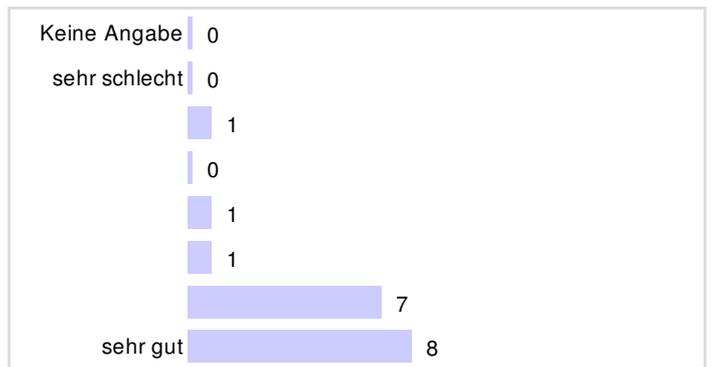
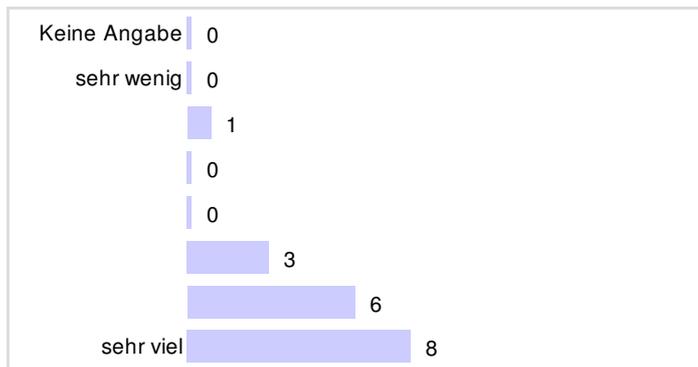
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?



Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

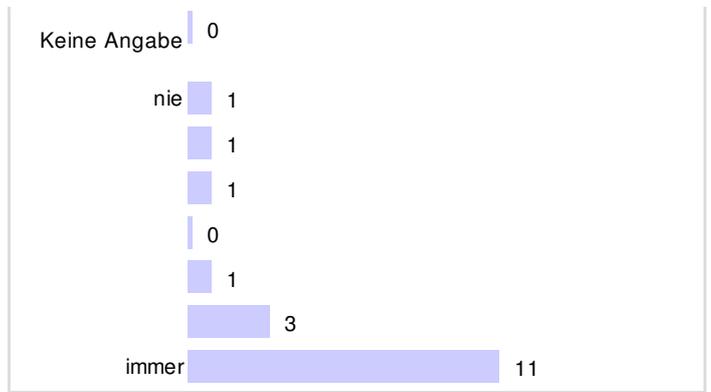
Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)



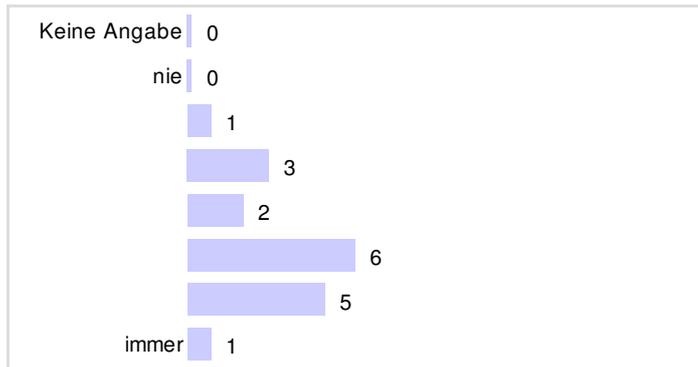
Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?

Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?

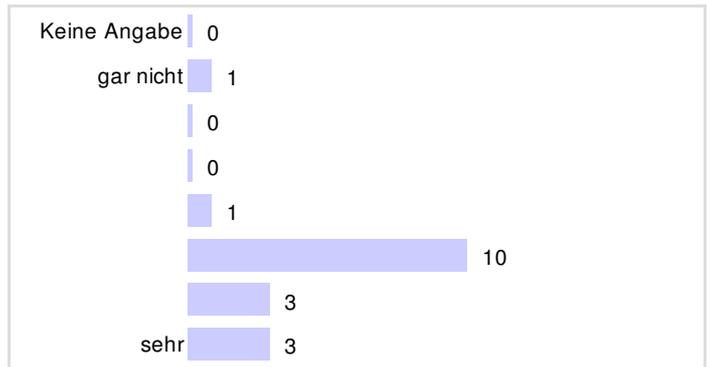




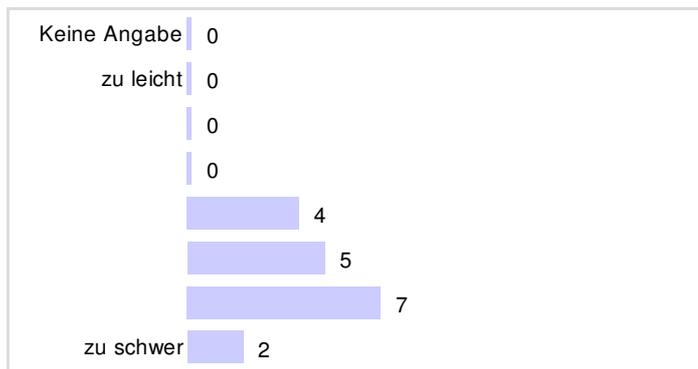
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



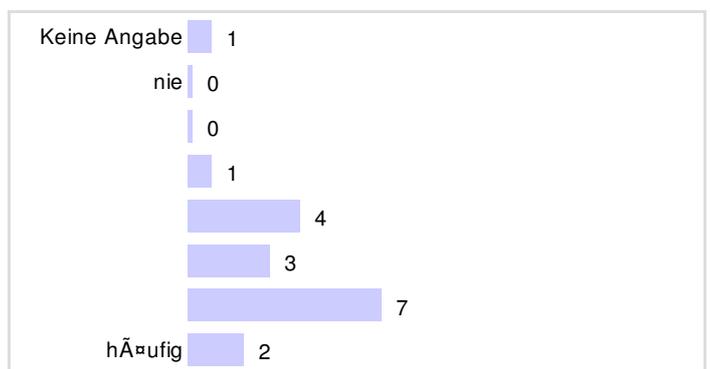
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



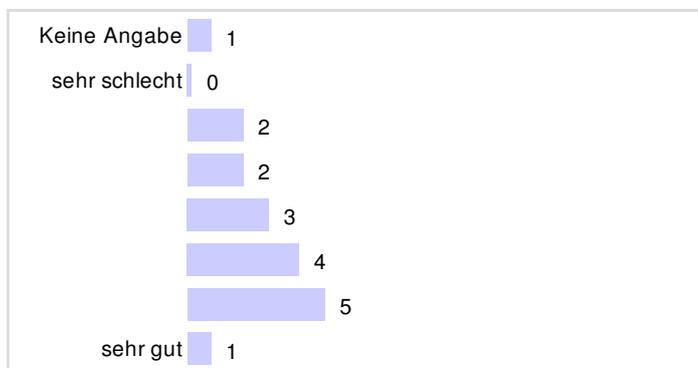
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



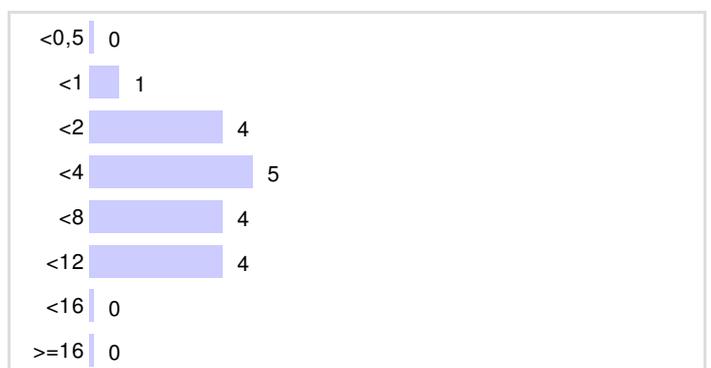
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



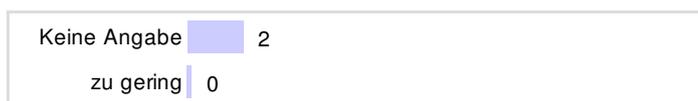
Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)



Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?

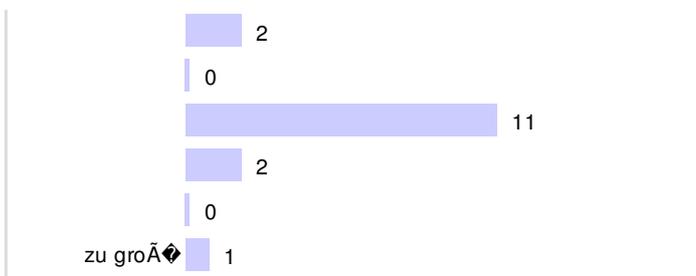


Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?



In welchem Studiengang studierst du Informatik?





Nebenfach	0
wedernoch	0

Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Sehr interessante Bereiche, die leider mit einem zu großen Block Gruppentheorie belastet wurde. Ansonsten schön übersichtlich und verständlich

hier ist eher Lob angebracht. Prof. Clausen besitzt eine hervorragende Didaktik, es macht einfach Spass seinen Vorlesungen zu folgen!

Eine der besten Vorlesungen. Herr Clausen versteht es den Stoff verständlich und anschaulich rüber zu bringen. Er geht sehr auf seine Studenten ein und hat z.B. noch mal ein ganzes Thema ausführlich wiederholt. Das ist außergewöhnlich! Als Herr Clausen verhindert war, hat sein Assistent die Vorlesung gehalten. Auch er hat seine Sache gut gemacht.

Die Vorlesung war an sich gut, der Dozent wiederholte auch mal ein Thema, wenn er den Eindruck hatte, dass noch Erklärungsbedarf bestand. Die Übungen waren leider zum Teil zu theoretisch und zu schwierig, wurde später besser.

Super Vorlesung, super Prof, prima Übung, faire Prüfung.

Fazit vorweg: Sehr interessierende Vorlesung, an sich sehr guter Dozent, Prüfung leider unfair und stofflich einfach nicht repräsentativ. [Vorlesung] Herr Clausen kann sehr gute Vorlesungen halten, geht gut auf Rückfragen ein, und kann den Stoff auch gut darstellen (teilweise wurden auch gute Videos aus eigenen Veröffentlichungen genutzt). In der Vorlesung werden verschiedenste Verfahren zur Suche in multimedialen (und anderen) Daten vorgestellt. [Klausur] Leider kam (entgegen den sonstigen Gepflogenheiten) leider nur 1 von 10 Aufgaben der o.g. Verfahren in der Klausur vor, was einen extrem schlechten Klausurschnitt zur Folge hatte (von 108 Klausurteilnehmern haben 62 die Klausur nicht bestanden, davon haben 44 sofort gemerkt, dass keine Chance auf eine gute Note ist, und direkt aufgegeben, schnitt der bestanden ist 2.5). Der Rest der Aufgaben bezog sich auf Beweise und Gruppentheorie. Diese kamen in der Vorlesung zwar dran, aber nur als Mittel zum Zweck, weswegen sie (analog zu den Vorgängervorlesungen) auch anders als die Algorithmen und Verfahren nicht so geübt wurden. An dieser Stelle findet sich eine große Unfairness bezüglich dieser Prüfung: Wer die Vorlesung letztes Jahr gemacht hat, hat die gleiche Vorlesung bestanden, für eine Klausur, die den Stoff repräsentiert hat, und daher auch signifikant, ja, um Größenordnungen besser ausgefallen ist. Mein Tip für alle: Geht zur Vorlesung, macht die Zettel, da lernt ihr was - und lasst die Prüfung einfach unangekündigt bleiben, es sei denn ihr wollt Gruppentheorie auswendig können (8 Maluspunkte sieht keiner, ein zu Unrecht versautes Diplom jeder). Das Gruppentheorie-Auswendiglernen-Erlebnis könnt ihr dann ja bei den didaktisch schlechteren Theorieprofs machen, da gibt es für Auswendiglernen sicherer ne gute Note, wenngleich deren Vorlesungen einem nix für später bringen.

Vorlesung war super, guter Dozent, verständlicher Stoff, sehr praktisch, schön anschaulich, guter Vortrag, angenehmes Tafelbild. Die Übungsblätter waren schaffbar und halfen beim verstehen der Vorlesung. Die Klausur hingegen war meiner Meinung nach unfair gestellt: Die Klausur war dem Vorlesungsstoff nicht angemessen. Große Teile der Vorlesung wurden gar nicht abgefragt, wo relativ einfach aber relevante Fragen möglich gewesen wären, stattdessen wurde in einem kleinem Teilgebiet in die Tiefe gegangen, mit Fragen auf welche die Übungen in keinstweise vorbereitet haben.

Super Vorlesung, alles sehr interessant, gute Übungsaufgaben, toller Prof. Gab in der Mitte des Semesters sogar 1 1/2 Vorlesungstunden, in denen nur wiederholt wurde, die Mühe macht sich nicht jeder Dozent. Am Anfang des Semesters gab es einen netten Wettbewerb, bei dem es Buchpreise zu gewinnen gab. Auch sonst war man immer motiviert, da die VL durchgängig mit guten Beispielen gespickt war. Habe also wenig bis gar nichts auszusetzen. ABER: die Klausur war leider unter aller Sau. In nur 2 von 10 Aufgaben wurden die besprochenen Verfahren angewandt, obwohl es davon deutlich mehr in der VL und den Übungen gab. Sonst wurden nur Definitionen und Beweise abgefragt. Damit war natürlich zu rechnen, da es sich um eine Theorievorlesung handelt, aber definitiv NICHT in diesem Ausmaß. Ich vermute, dass nicht wenigen Leuten so die Diplom-Durchschnittsnote deutlich gesenkt wurde!

Ein sehr motivierten Dozenten, der ansprechend den Inhalt der Vorlesung präsentierte, wurde einem in dieser Vorlesung geboten. Teilweise war der Dozent hierbei jedoch wohl etwas übermotiviert und glitt weit in Gruppen-Theorie und andere mathematische Gefilde ab, die den Zusammenhang mit der Vorlesung nur noch verschwommen erkennen ließen. Eine Wiederholungseinheit, die der Dozent auf Bitten der Studenten einschob, brachte hierzu zwar etwas mehr Klarheit, ganz hat sich mir der Inhalt an dieser Stelle jedoch nicht erschlossen. Die Übung, die angeboten wurde, wurde von einem recht unqualifizierten Tutor gehalten. Gepaart mit recht "knackigen" Übungsaufgaben zur Mitte des Semesters, machte die Übungsveranstaltung dementsprechend nur wenig Spaß. Durch eine recht lasche Zulassungsklausel von nur 40% der Punkte konnte die Zulassung jedoch recht leicht erreicht werden. Die erste Klausur stellte sich dann als durchwachsen dar. Etliche Beweise wurden eingefordert und Funktionen abgefragt, die bei einem normalen Wiederholungslemer als nebensächlich nicht betrachtet wurden. Resultat: eine Durchfallquote von 2/3. Mal sehen wie die zweite Klausur gestaltet sein wird.

Herr Clausen formuliert sehr verständlich. Als ihm zu Ohren gekommen ist, dass einige Probleme mit dem Stoff haben, hat er noch einige Wiederholungsstunden eingelegt, in denen er (fast) alles nochmal erklärt hat! Die Klausur war weitestgehend fair, nur musste man einen Beweis können, der nur eine Nebenrolle in den Übungen gespielt hat, nie in der VL aufgetaucht ist, und nicht relevant schien! Aber es gab Zusatzaufgaben, mit denen man es wieder ausgleichen konnte.

Die Übungsaufgaben waren kompliziert und oft unverständlich gestellt. Die Klausur bestand fast nur aus Beweisen und Definitionen. Ein kleiner Anteil der Klausur war Anwendung der vorgestellten Algorithmen. In den Übungen wurde aber viel mehr Wert auf die Anwendung gelegt als auf die Beweise und die Definitionen. Ich bin sehr enttäuscht von der Klausur. Das war eine sehr unfaire Klausur, die man nur durch auswendig lernen bestehen konnte.

